

Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG, Schwelm

Lagebericht für 2019

Die Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung GmbH & Co. KG wurde umfirmiert in Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG (kurz SSG). Die Umfirmierung wurde am 8. Januar 2019 im Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft sieht sich als ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Schwelm. Diese gesellschaftsvertragliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Kreisstadt Schwelm hingearbeitet. Inhaltliche Schwerpunkte waren insbesondere die Organisation von Veranstaltungen, die Bestandspflege bei Schwelmer Unternehmen, die Beteiligung an Projekten zur Stadtentwicklung und die Organisation von Stadtmarketing-Aktivitäten.

Die Konzentration wurde auf das laufende Tagesgeschäft gelegt:

- Organisation von imagefördernden Veranstaltungen (Schwelmer Trödelmärkte, Frühjahrsmesse „Schwelmer Frühling“, Weihnachtsmarkt),
- Begleitung von Maßnahmen zur Stärkung der Stadt als Tourismusstandort, Mitarbeit an der Entwicklung einer Tourismus-App,
- Organisation und Durchführung von Unternehmertreffen,
- Unterstützung bei der Pflege einer Gewerbeflächen- und Immobilienbörse,
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt als Einkaufsstandort,
- Entwicklung neuer Veranstaltungsformate zur Stärkung der Stadt als Wirtschaftsstandort (z. B. E-Bike Tag, Schwelmer Frühjahrsmesse),
- Begleitung und Betreuung von Wettbewerbsbeiträgen,
- Förderung der Kommunikation zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung,
- Teilnahme und Mitarbeit bei einem neu gegründeten Stammtisch.

Gesellschaft

Nach den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen hat die Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG, Schwelm, folgende Aufgaben:

- die Förderung der heimischen Wirtschaft und die Akquisition neuer Unternehmen als Gesellschafter,
- die Organisation von Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Image der Stadt Schwelm nach innen und außen stärken, sowie
- durch Maßnahmen zur Erhöhung der Stadtattraktivität und der Lebensqualität die wirtschaftliche und soziale Struktur der Kreisstadt Schwelm zu verbessern.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 1,38 Stellen bis 31.08.2019, ab 01.10.2019 bis 31.12.2019 1,25 Stellen vorgehalten. Durch das Ausscheiden von Herrn Franke wurden Frau Kochs Stunden befristet bis 30.09.2019 um 5 Stunden wöchentlich erhöht.

Die Mitarbeiterstärke der Gesellschaft umfasste während des Geschäftsjahres durchschnittlich 1,25 Stellen.

Die Personalkosten betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt € 71.866,00 (2018: € 89.615,00).

Kommanditisten

Im Jahr 2019 waren 37 Gesellschafter mit einem Gesamtkapital von € 242.863,64 an der Gesellschaft beteiligt.

Geschäftsentwicklung im Überblick

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr von T€ 105 auf T€ 108 gestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Bilanzstichtag sehr gering (T€ 4). Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahresvergleich auf T€ 6 gesunken.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2019 **51,8 %** (2018: **43,8 %**).

Die Umsatzerlöse konnten auf T€ 97 (2018: T€ 78) gesteigert werden. Dies ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass die Schwelmer Frühjahrsmesse in 2019 stattgefunden hat.

Wie in den Vorjahren ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen der Zuschuss der Stadt Schwelm in Höhe von T€ 87 enthalten

Der Materialaufwand stieg um T€ 4 auf T€ 61 aufgrund der Frühjahrsmesse.

Die Personalkosten sind von T€ 89 auf T€ 72 gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um **T€ 4** verringert.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss von € 9.737,23 € erwirtschaftet.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt ca. T€ 6 und hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ -21) verbessert. Die Gesellschaft hat keine Bankverbindlichkeiten und ist aufgrund ihres Bankguthabens in Höhe von T€ 63 in der Lage, alle Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Gesellschaft derzeit gesund und solide ist. Das Eigenkapital wurde durch den Jahresüberschuss von fast T€ 10 erhöht und deutlich gestärkt.

Ausblick, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Inwieweit sich die Entwicklung der Wirtschaft auf die einflussnehmenden Faktoren der Gesellschaft auswirken wird, insbesondere auf das operative Geschäft – welches zumeist kostenfreie – Dienstleistungen im Sinne der kommunalen Daseinsvorsorge beinhaltet, bleibt abzuwarten. Nach Einschätzung der Geschäftsführung dürfte der Einfluss moderat sein.

Durch die Änderung des Aufgabenprofils der Gesellschaft – die Wirtschaftsförderung ist seit Januar 2019 wieder in das Rathaus zurückverlagert worden – können die Personalkosten in zukünftigen Jahren reduziert werden. Weitere Einsparpotenziale sind nicht identifizierbar, sofern es nicht zu Einschnitten im Dienstleistungsangebot kommen soll. Auch bestehen bei der angestrebten Reduzierung der Betriebskosten keine Spielräume mehr.

Unter Beachtung aller auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft einwirkenden Faktoren muss die strategische und operative Ausrichtung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst werden. Viele Jahre waren vom Verzehr des Kommanditkapitals geprägt. Erst im Jahr 2019 konnte wieder ein Überschuss erwirtschaftet werden.

Neue und vor allem finanziell nachhaltige Projekte sollten entwickelt werden. Das ertragreichste Projekt ist hier die Schwelmer Frühjahrsmesse, die weiter im zweijährlichen Rhythmus stattfinden soll. Inwieweit sich dadurch die Ertragslage der Gesellschaft positiv verändert, wird man sehen. Die Frühjahrsmesse soll durch ein neues Konzept auch weiterhin sehr erfolgreich und gewinnbringend sein. Für das Jahr 2020 wird wieder ein Jahresüberschuss in Höhe von ca. T€ 1 geplant, obwohl keine Frühjahrsmesse stattfindet. **Aufgrund der Corona-Pandemie wurden eine neue Veranstaltung (E-Bike Event, geplant 25. April 2020) und der Mai-Trödelmarkt abgesagt. Ab 01. April 2020 bis Ende Juni/Juli 2020 hat die Gesellschaft Kurzarbeit in Höhe von 50 Prozent beantragt.**

Zu den Chancen und Risiken der Gesellschaft nehme ich wie folgt Stellung:

Die Chancen der Gesellschaft liegen in der guten Reputation, der guten Vernetzung und der Projekterfahrung.

Ein Liquiditäts- und Ertragsrisiko entsteht, wenn der Aufwandszuschuss der Stadt Schwelm, der jedes Jahr neu zu beantragen ist, nicht gewährt wird.

Ein steuerliches Risiko der Gesellschaft wird seit dem Jahr 2010 in der umsatzsteuerlichen Behandlung von Teilen des städtischen Zuschusses gesehen. Die Problematik wurde mit der zuständigen Finanzbehörde erörtert. Das Finanzamt Schwelm geht nach derzeitiger Rechtslage davon aus, dass der Zuschuss der Stadt Schwelm nicht umsatzsteuerbar ist. Gleichwohl sind die geplanten Projekte und die aktuelle Rechtsprechung im Hinblick auf Handlungsbedarf ständig zu beobachten.

Ausfallrisiken bei den Debitoren werden allenfalls in einem zu vernachlässigenden Umfang erwartet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

Schwelm, im Mai 2020

gez. Claudia Lipka